

ROTERSPORT

Deuben bezwingt Heidenau!

Deuben 1-Heidenau 1 3:1 (1:1)

Das Unerwartete ist eingetroffen! Eine zahlreiche Zuschauermenge hatte sich eingefunden, um Zeuge eines schönen Kampfes und eines überragenden Resultates zu werden. Dem Spielfeld merte man bei Beginn an, daß er das Spiel unbedingt zu sich entscheiden wollte. Die Blaumeißen arbeiten gute Leistungen heraus, doch der vorzügliche Hüter des Gegners beherrscht das Feld und kann durch unheilbaren Schuß des Strafschußes und durch einen Elfmeter zwei weitere Treffer anbringen. Die Heidenauer Spieler und vor allem ihre fanatischen Anhänger können schmerzhaft keine Niederlage ertragen, sonst hätten sie mehr Disziplin bewahrt. Der Schiri mußte mehr durchgreifen.

DSB 10 1-Pirna II 1 3:0 (2:0)

Hier sah man wieder einmal einen spannenden Kampf. Beide Mannschaften spielten auf Sieg. Der Welter hätte im Saum eine Umkleelung vorgenommen, die sich gut bewährte und den rechten Flügel zu einer gefährlichen Waffe der Rothosen machte. Die Graupner zeigten sich ebenfalls von der besten Seite, doch alles scheiterte an der gegnerischen Verteidigung. Der Gasthüter bewahrte seine Mannschaft vor einer höheren Niederlage. Unter anderem hielt er einen Elfmeter in blendenber Mantel. Der Schiedsrichter war seiner Aufgabe wohl und ganz gewachsen und hatte das Feld stets sicher in der Hand.

Pirna I 1-Fortschritt 1 2:3 (2:1)

Pirna, mit voller Mannschaft zur Stelle, legte sofort ein schnelles Tempo vor, welches auch zum ersten Tor führt. Durch eine harte Entschloßung bekommt der Gast einen Elfmeter zugesprochen, der zum Ausgleich veranlaßt wird. Durch Handballer kann Pirna wiederum die Führung an sich reißen. Nach der Halbzeit kommt der Gast auf und kann ausgleichen. Der Welterhüter ist im Vorteil, kann aber keine Angriffe infolge Unentschiedenheit der Stürmer nicht erfolgreich gestalten. Auch der Tobriger Hintermannschaft auf dem Posten. Durch Eigentor des linken Hüters von Pirna erzielt er die Führung und damit den Sieg. Schiri gut.

Radebeul 1-1885 1 1:5 (1:3)

Den Hütern von Radebeul fangen die Gäste von 1885 gleich und schiden ihren Sturm ins Feuer. Das genaue und hüfige Spiel von den Werksleuten bringt ihnen bis zur Halbzeit drei Tore ein. In dieser Zeit gelang Radebeul nur das verdiente Ehrentor. Nach der Halbzeit wieder leichte Überlegenheit der Welter, aber auch die Leute aus dem "schischen Ritz" drängen nach Erfolg, was aber an der Hintermannschaft von 1885 jenseitigt. Die neue Aufstellung von Schwarzweiß bewährte sich sehr gut. Der Schiri war dem Spiel ein gerechter Vetter.

WFB 12 1-Dippoldswalde 1 5:1 (3:1)

Ein Freundschaftsspiel, wie es unserer Bewegung würdig ist. Die Schwarzweißen legen in der ersten Halbzeit durch gutes Spiel drei Tore vor, denen der Gast durch Elfmeter einen Ausgleich entgegenstellen kann. Nach Seitenwechsel verteiltes Spiel. Weiter ließ das Tempo durch die schlechte Bodenbeschaffenheit nach. Die Cunnersdorfer konnten noch zwei Treffer anbringen, damit das Endresultat herstellend. Schiri einwandfrei.

Spielvereinigung 02 1-Rotweiß 1 4:4 (2:2)

In Radebeul am Sonnabend noch abgefaßt hatte, verpflüchteten die Ozer nach in letzter Minute die Radiker Eis. Rotweiß kann überaus zwei Tore vorlegen, doch der Welterhüter vermag unter Aufbietung aller Kräfte bis zur Pause wieder auszugleichen. Die zweite Spielhälfte gehörte reiflich den Radikern, welche das Resultat auf 4:2 stellen. Trotzdem können die Gäste noch den Ausgleich erzwingen. Das 02 dem Gegner an Technik voraus war, gleich diesem durch Eis wieder aus. Weiter wurde das Spiel zum Ende etwas hart. Schiri konnte gefällig.

Kreitska 1-Rähnig 1 3:1 (1:0)

Von Anfang an entwickelt sich ein stotendes Mittelfeldspiel, in dem Kreitska überlegen spielt. Der Gastgeber drängt dauernd nach vorn, doch der Hüterhüter stellt seinen Mann. Kurz vor Halbzeit kann Kreitskas Halbfänger zum ersten Treffer einfinden. Nach Seitenwechsel gehen die Blaumeißen noch mehr aus sich heraus und stellen das Resultat auf 3:0. Kurz vor Schluß kommt der Gast zum Ehrentreffer. Schiri gut.

Coffeabaude 1-Spielvereinigung Niea 1 5:1 (3:1)

Im Dresdner Westen wollten zwei Mannschaften aus Niea zu Gast, um im friedlichen Wettstreit ihre Kräfte mit dem Gastgeber zu messen. Sofort nach Anstoß des obigen Spieles entwickelt sich ein schöner lebhafter Kampf. Durch blitzschnelle Durchbrüche und schöne Flanken des Rechtsaußen kommt C. schon nach wenigen Minuten zu zwei Erfolgen und erhöht kurz darauf auf 3:0. Die Blaumeißen drücken längere Zeit, doch gelingt es den Gästen das Treffen wieder ausgeglichener zu gestalten und kurz vor Halbzeit den ersten Treffer einzulanden. Nach Wiederanstoß belagert C. bedrohlich das gegnerische Tor, doch der Gast hat Glück. Durch schnelle Durchbrüche des Rechtsaußen können die Blaumeißen auf 5:1 erhöhen, worauf der Halbtreffer durch Fernschuß nach den 6. Treffer ansteht. Der Schiri leitete trefte und einwandfrei.

WFR 01 1-Cotta-Vöbtau 1 5:3 (3:0)

Einen ungeschönen Eindruck hinterließ dieses Spiel. Schuld daran war der Erlaßschiri. 01 machte keine Niederlage vom vergangenen Sonntag wieder wett. In der ersten Halbzeit können die Dochseleute drei Tore vorlegen. In der zweiten Spielhälfte gelang es den Rotweiß den Vorsprung wieder aufzuheben und es sah bald so aus, als wenn der Gastgeber das Spiel verlieren sollte. Doch raffte sich Lehterer nochmals auf und erzielte das Schlußresultat.

Rähnig 1-Königlein 1 4:2 (3:1)

Bei diesem Spiele reparierte sich der Welterhüter für eine Niederlage der ersten Runde. Nach lebhaftem Hin und Her geht R. in Führung, doch die Grünweißen gleichen wieder aus und erhöhen auf 2:1. Kurz vor der Halbzeit kann R. noch den dritten

Treffer unterbringen. Nach Seitenwechsel können die Schweißleute durch Fehler der gegnerischen Verteidigung ein Tor ausbolen. Ein Tor für Rähnig wird wegen Abseits nicht gegeben. In den letzten Minuten stellt der Gastgeber das Endresultat her. Das Spiel war jederzeit merkwürdig. Schiri leitete gut.

Wetzdorf 1-Rottwerndorf 1 5:1 (1:1)

In diesem Treffen konnte der Welterhüter durch gute Stürmerleistungen die Punkte sicherstellen und rückt dadurch in der Tabelle beachtlich nach oben. Nach 10 Minuten Spieldauer gehen die Rottwerndorfer in Führung, während W. durch gutes Arbeiten der gegnerischen Verteidigung nichts erzielt. Kurz vor Halbzeit gleicht der Welterhüter aus. Nach Seitenwechsel ist W. überlegen und kann in gleichmäßigem Abstände vier weitere Treffer erzielen. Schiri sehr gut.

Struppen 1-DSB 3 0:2 (0:1)

Beide Mannschaften zeigten trotz schlechter Welterhältnisse ein offenes Spiel. Die Rothosen waren ihrem Gegner in Technik überlegen, während die eifrigen Struppener die ihnen gebotenen Chancen nicht auszunutzen verstanden. Die Genossen von Struppen mußten noch mehr Zuspätschießen, um zu Erfolgen zu gelangen. Schiri gut.

Cohmannsdorf 1-Jaudeode 1 0:1 (0:0)

Beide Mannschaften zeigen hier dem Publikum durch technische Leistungen immer im Vorteil war. Der Gast, obwohl mit geschwächter Mannschaft, zeigte eine eifrige Spielweise, mußte aber trotzdem eine hohe Niederlage mit nach Hause nehmen. Schiri gut.

Cohmannsdorf 2-Rippien 1 15:1 (7:1)

In diesem Spiel hatte der Gast nicht viel zu bestellen und mußte demzufolge hoch geschlagen den Platz verlassen. Die Reserve des Welterhüters führte jederzeit das Kommando. Schiri gut.

Resultate der Handballer

Fortschritt 1-Schwimmer 2 0:1

Zwei gleichwertige Mannschaften, die unter aufgewickelter Boden schweres Spiel hatten. Der Gastgeber zeigte nicht die gewohnte Schußfreudigkeit und mußte dem Glücklicheren den Sieg überlassen. Schiri war gerecht.

1885 2-Freie Wasserfahrer 1 6:1 (3:0)

Die Welterhüter sind fast dauernd überlegen. Der Gast mußte sich schwer zusammenreißen, um einer höheren Niederlage zu entgehen. Den Werksleuten fehlte das Stellungsvermögen. Schiri nicht einwandfrei.

DSB 10 1-Schützen 1 4:3 (1:3)

Zu einem Freundschaftsspiel begabeneiten sich obige Mannschaften. Der Gastgeber mit nur 10 Mann, muß es sich gefallen lassen, daß dieses der Gast ausnützt und die Führung bis zur Halbzeit an sich reißt. Nach Seitenwechsel besinnen sich die Rothosen und können ausbolen und sogar den Siegestreffer unterbringen. Ein lautes Spiel von seiten der Gäste.

DSB 10 2-Coffeabaude 1 8:4

Die Rothosen waren tonangebend in der zweiten Halbzeit. Der Gast geht bis Seitenwechsel mit drei Toren in Führung, muß sich aber am Ende des Spieles geschlagen bekennen. Schiri gut.

Deuben 2-Höckendorf 1 3:3

Bei den Gästen konnte man weiler Fortschritte feststellen. Mit dem Endergebnis mußten beide Mannschaften zufrieden sein. Schiri gut.

Heidenau 1-Rähnig 1 3:4

Beide Mannschaften mit 10 Mann, kurz nach Halbzeit schied ein Mann der Gäste aus. H. hatte den Gast unterschätzt, dadurch entsteht nach Halbzeit großer Eifer, was aber nichts half und die Grünmützen konnten als verdienter Sieger den Platz verlassen. Schiri einwandfrei.

Dohna 2-Deuben 1 0:15 (0:7)

Der Welterhüter mit 9 Mann mußte in diesem Spiel eine Niederlage einleiten. In gleichen Abständen landet der Gast bis zur Halbzeit sieben Tore ein. Der Gastgeber gibt sich wohl Mühe, doch hoch geschlagen muß er den Platz verlassen. Schiri ungenügend.

Untere Mannschaften: Coffeabaude komb.-Niea 2 0:1; WFB 12 2-Dippoldswalde 2 2:2; Heidenau 2-Brand 2 0:2; DSB 2 gegen Kreitska 2 8:0; WFR 01 2-Süd-Helios 3 0:3; Pirna 1 2 gegen Jischawitz 2 1:1; Wetzdorf 2-Weißen 2 2:2; Kreitska 3 gegen Jaudeode 3 7:1; Coffeabaude 3-Jischawitz 3 4:4; WFB 12 3-Dippoldswalde 3 4:0; Deuben 3-Heidenau 4 6:0; Pirna 1 3-Heidenau 3 4:2; Spiela. 02 3-Braunsdorf 1 1:1; Rähnig 2 gegen Höckendorf 2 2:4; Rähnig 3-Königlein 2 7:2; Jischawitz 4-Rotweiß 3 1:12; DSB 10 4-Brand 3 4:0.

Weltermannschaften: Fortschritt-DSB 10 2 1:1; DSB 10 1 gegen Dohna 2:4; WFR 01-1885 2:2; Deuben-Heidenau 4:0; Cohmannsdorf-Jischawitz 3:5; Pirna 1-Süd-Helios 5:1.

Jugend: Heidenau 1-Dohna 1 0:0; Cohmannsdorf 1-WFB 12 1 5:2; Pirna 1 1-Rottwerndorf 1 2:1; Königlein gegen Pirna II 3:0.

Schüler: Kreitska 1-Jischawitz 1 7:0; Heidenau 1-Coffeabaude 1 1:0; Pirna 1 1-Dohna 1 2:1; Pirna 1 2-Lahnig, 2. nicht angetreten; Spiela. 02 1-1885 1 3:0; Wetzdorf 1 gegen DSB 10 2 2:0.

Für roten Betriebsport!

Heidenau-Oshuhenrich 10:4

Spiel vom Sonnabend. Die Maschinenwuhlen Arbeiter der Firma Oshuhenrich haben sich zum Zusammengetan, um eine Fußball-eist als Betriebsmannschaft den roten Sportlern zu stellen. Der Genosse Leopold gab den Ball frei. Die Blaumeißen zeigen etwas Überlegenheit, doch die Genossen der Betriebsmannschaft versuchen ebendürftige Leistungen zu zeigen. Lustig gehen sie ans Leder, jedoch können sie bis zur Halbzeit nichts Zählbares erzielen. Nach der Pause gehen beide Mannschaften wieder flott ans Leder. Sehr interessante Momente gibt es vor beiden Toren. Der Gast hat viel Pech. Mit gutem Glan bringen es die Gäste sogar zum Ausgleich 4:4. Aber nachdem war der Gastgeber wieder tonangebend und schaffte es bis zum Schluß auf obiges Resultat. Weiter so, Genossen von Oshuhenrich, und ihr werdet noch andere Resultate schaffen. Schiri war ein gerechter Vetter.

Dohna 1-Süd-Helios 1 11:1 (6:0)

Der Anwurf der Einheimischen bringt diese sofort in Führung. Die Gäste können trotz Anstrengung zu keinem Erfolg bis zur Halbzeit kommen. Da drei Spieler der Blaumeißen den Platz verlassen müssen, kann Dohna obiges Resultat erzielen. Schiri, ein Prüfling, unfähig.

Königlein 1-Schützen 2 4:2 (2:0)

Mit dem Anstoß der Gäste entwickelt sich ein lebhaftes Spiel. Die Überlegenheit der Einheimischen macht sich bis zur Halbzeit bemerkbar. Nach Seitenwechsel sind sich beide ebendürftig. Ein schönes ruhiges Spiel mit einem guten Schiri.

Sportlerinnen

1885 1-Fortschritt 1 3:0 (1:0)

Beide Mannschaften zeigten den Zuschauern ein stotendes Spiel. Die schlechte Ballverteilung der Hüterin des Gastgebers kann bei einem stärkeren Gegner zum Verhängnis werden. Das sehr egoistische Spiel des Innenstürmers der 1885er zeigte sich heute wie früher. Dem Gästesturm fehlt der Torhüter. Schiri gut.

1885 2-DSB 10 2 0:5 (0:2)

Die technisch bessere Mannschaft war der Gast. Der Innensturm des Gastgebers war zu langsam und konnte sich bei der Hintermannschaft der Rothosen nicht durchsetzen. Beide zeigten ein ausgesprochenes Mittelfeldspiel. Schiri war nicht einwandfrei.

Cohmannsdorf 1-Süd-Helios 1 0:3 (0:1)

Beide Mannschaften zeigten bis Schluß ein gutes Spiel, wobei es die Gäste zu drei Toren brachten. Die Hüterin von C. verhinderte eine höhere Niederlage. Schiri gut.

WFR 01 1-Jaudeode 1 3:1

Den Hochulermädels gelang es die Punkte in diesem Spiel zu holen. Den Gästen wäre zu raten, in Zukunft ruhiger zu spielen. Schiri gut.

Dohna 1-Deuben 1 4:1 (3:1)

Beide Mannschaften zeigten das Beste, nur fehlte den Gästen im Sturm die Durchschlagskraft. Die Wargewalt der Dohnaer Stürmer besagt obiges Resultat. Schiri nicht einwandfrei.

Coffeabaude 1-Pirna I 1, Pirna nicht angetreten.

WFB 12 1-Jischawitz 1, Jischawitz nicht angetreten.

Werkspiel Wetzdorf 1-Rähnig 1 0:1.

Städtefußball Dresden gegen Chemnitz!

am 31. Oktober, 14 Uhr, in Heidenau am Bahnhof

Nach dem glücklichen Sieg unserer Städtef. im Juli gegen Berlin, wird am Sonnabend ein weiteres Städtef. ausgetragen, diesmal gegen Chemnitz. Im Frühjahr verlor unsere Vertretung gegen die auf heimischen Boden spielenden Chemnitzer. Während der Gast keine Komplexprobleme auf sich entfallen, treten wir mit einer neuen Besetzung unserem Begleiter vom Frühjahr entgegen. In Heidenau wird die Dresdner Elf vor eine schwere Aufgabe gestellt. Ob sie diese aber mit einem Siege krönen kann, ist sehr in Frage gestellt. Da unsere Mannschaft nur aus Spielern der Pirnaer Gruppe besteht, die bis auf wenige Spieler bis jetzt noch nicht bei einem größeren Kampfe mitgewirkt haben, muß man erst abwarten, wie sie sich bei diesem Spiele zeigen. Doch wir vertrauen ihnen, ja, wir begrüßen es sogar, daß man von selten unseres Technikers neue Kräfte aus unseren Provinzvereinen genommen hat, um auch diesen Genossen Gelegenheit zu geben, sich von der besten Seite zu zeigen. Beide Mannschaften werden den zahlreichen Zuschauern das

Beste bieten, so daß im voraus jedem Gewähr gegeben ist, bestimmt auf seine Kosten zu kommen. Darum muß für jeden einzelnen die Parole heißen: „Am Sonnabend in Massen zum Städtef. nach Heidenau.“

Nachstehend die Aufstellung beider Mannschaften:

Dresden (Abteilung rot): Schmidt (Dohna)
Bach (Heidenau) Gebauer (Jischawitz)
Schwarz (Pirna I) Külle U. (Kreitska) Spottig (Jischawitz)
Kilcher Begler Kreitska Wintler Müller
(Pirna II) (Heidenau) (jämliche Pirna I)
Erfah: Krafak (Heidenau), Niemann W. (Pirna II)
Kreubert Rehmann Triebel Wegler Sonntag
(Jahn) (Simon) (beide Jahn) (Jahorlt)
Soupe (Jahn) Heubach (Oberwültsch) Erler (Jahorlt)
Gehhardt (Jahn) Eker (Erdmannsdorf)
Baas (Piel)

Erfah: Schulze (Döbha)

Chemnitz:

Schiri: Genosse Schmidt (Kreitska)

Dresden-Chemnitz Städte-Fußballspiel

am 31. Oktober 1931 in Heidenau am Bahnhof / Anstoß 14 Uhr